Das Thema Bewässerung (von Bäumen, Grünflächen, Sportplätzen, Golfplatz usw.) bewegt derzeit landauf landab die Gemüter. Nicht zuletzt die behördlich genehmigte Wasserentnahme am Hufeisensee durch den Golfplatzbetreiber zur Bewässerung des Golfgrüns ist ein Beispiel dafür, wie wichtig es ist, dass mit dem hohen Gut Wasser sorgsam umgegangen wird.

Ich rege an:

Im Sinne des Umwelt- und Gewässerschutzes rege ich an, dass der Golfplatz und künftig auch andere Sportvereine o.ä. zusätzlich alternative Bewässerungsmöglichkeiten bzw. Wasserspeicher nutzen, insofern es bautechnisch sinnvoll und möglich ist. Die Verwaltung soll in Bauvorhaben dezidiert auf diesen Aspekt hinweisen und ihn bei eigener Bautätigkeit beachten (z. B. Neubau von städtischen Sportanlagen). Denkbar sind bspw. Zisternen zur Speicherung von Regenwasser aus niederschlagsreicheren Zeiten o.ä. Z. B. nutzt der USV Jena e.V. Abteilung Tennis zwei Zisternen à 8.000 Liter Fassungsvermögen zur Speicherung von Regenwasser.